

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
10 (1896)

1 (1.1.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-221970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-221970)

genießt, machte Anna W. zu seiner Maitresse und mietete sie im Hause Schützenstraße 72 ein; als die Eltern nach Verdingung des Prozesses aus der Untersuchungshaft entlassen wurden, standen sie nicht allein vor dem Ruin ihrer Existenz, sie erlitten auch, daß der Vertheiliger, der sich ihrer Sache angenommen hatte, der zahlungsfähige Liebhaber ihrer 17jährigen Tochter sei. Ueber die Abreise des Herrn Friedmann und der Anna W. heißt es dann weiter: Am 9. Dezember drang er in seine Geliebte, sich am selben Abend mit ihm auf dem Anhalter Bahnhof zur Abreise einzufinden. Als sie Bedenten äußerte, entgegnete er ihr kategorisch, er werde den Zug (es war ein D-Zug) kurz vor dem Abgange durchsuchen, finde er sie nicht anwesend, so werde er sich im Augenblick der Abfahrt vor die Maschine. Anna sah zur rechten Zeit im D-Zuge, und so ging denn die Reise über Leipzig zunächst nach Nürnberg und von da weiter nach Genua. Von der Hafenstadt aus sollte die Weiterreise nach Amerika angetreten werden. Aller Wahrheitsliebe nach ist dieser Reiseplan zur Ausführung nicht gelangt. Die Geldsumme, die Friedmann von hier mitgenommen hat, ist nicht groß, sie beträgt etwa 7000 Mk., doch soll der Rechtsanwalt geholt haben, von einem in Nürnberg wohnenden Klienten noch einen nennenswerten Betrag einzulösen. Bevor die Reise von Berlin angetreten wurde, gab Friedmann seiner Geliebten zwei Gegenstände in Verwahrung, denen er einen besonderen Werth beimaß. Das erste Object war eine Krystallplatte, deren Rand

mit Briefmarken eigenartig ausgeklebt war, auf der Mitte der Platte war die Photographie Noppels, seines vielgeliebten Hundes, zu sehen. Das zweite Object lag in einem Schächtelchen; es war der russische Stanislausorden, mit dem Friedmann der besonderen Verdienste halber, die er sich um das Jaren Reich erworben, ausgezeichnet worden war. Er war nämlich Sponfus dort russischen Konsulate; auf seiner Visitenkarte prangte auch der Titel Ritter p. r.
Aus der Ferienkolonie. Im Herbst rückte der Sohn einer Mannheimer Familie in die Ferienkolonie nach Nassau ein und glaubte bald nach seiner Einlebung, daß ihm Verschiedenes von seinem „Privateigentum“ abhanden gekommen sei. Als er unlängst von der sorgfamen Mutter ein Paket erhielt, in dem neben zwei neuen Hemden auch des Leibes Nothdurft und Nahrung nicht vergessen war, sondern das ein Brot, ein Pfund Wurst, ein Pfund Butter und zehn Handkäse erhielt, fiel es dem Vater auf, daß der Sohn sich für diese Liebesgaben des sorgenden Mutterherzens nicht bedankte; er fragte bei dem Sohn an und erhielt die Antwort, daß der Barsänger nur ein Hemd, das Brot und zwei Handkäse erhalten habe, das übrige sei auf unbegreifliche Weise verschwunden, noch bevor es in die Hände des Sohnes gelangte. Und wieder setzte sich der Vater hin und schrieb an den Hauptmann der Kompanie, in der sein Sprößling diente, einen Schreibbrief, in dem er Beschwerde über das Abhandenkommen der Liebesgaben führte und um strenge Untersuchung

bat. Am Sonnabend wurde ihm die Antwort völlig unerwarteter Weise durch einen — Schutzmann, welcher eine hochnotpeinliche Hausführung nach den Briefen des Sohnes vornahm und so nebenbei bemerkte, daß gegen den Vater seitens des Regiments Beledigungsklage gestellt sei. Möglicherweise wird der Sohn ebenfalls noch dafür bestraft, daß er seinem Vater über das räthselhafte Verschwinden eines Theiles der Sendung berichtet hat.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. Debr. Der Berliner Korrespondenz zufolge beantragte Preußen beim Bundesrathe, Bestimmungen wegen Regelung der Arbeitszeit für Väter, Konditorgehülfen und Lehrlinge zu erlassen. Die Beschränkungen des eingebrachten Entwurfes gelten nur für Betriebe, wo Gehülfen und Lehrlinge regelmäßig während der Nachtzeit von 8 1/2 Uhr Abends bis 5 1/2 Uhr früh beschäftigt werden.
Hamburg, 30. Debr., Nachm. 4 Uhr 15 Min. In der kleinen Reichstraße 9—11 wüthet seit vier Stunden ein Speicherverbrand. In dem Speicher lagern Drogen, Oele, Wein und andere Waaren. Sieben Dampfspiralen lüchelten das Feuer auf seinen Haard zu beschranken. Der Hausverwalter und ein Arbeiter werden vermißt, sie sind wahrscheinlich verbrannt, da die angelegten Rettungsversuche von der Eobede des hinter dem Speicher belegenen Fleetes (Kanal) aus mißlingen. Bisher war ein Eindringen in den brennenden Speicher unmöglich.

Mannheim, 30. Debr. Gestern Morgen ist das Stabklosett des Mannheimer Generalanzenigers total abgebrannt. Der Schaden beträgt gegen 300 000 Mark.
Wien, 30. Debr. Die Blätter melden, fand in der Wiener Neustadt gestern Nacht 2 Uhr ein ziemlich heftiger von kurzem donnerartigem Rollen begleiteter Erdstoß statt.
Jerik, 29. Debr. Etwa 800 Fischer nebst ihren mit 100 Fibern bespannten Schlitzen wurden auf einer Eischolle in's Kommer getrieben. Von den Personen sind bereits mehr als die Hälfte gerettet, die Rettungsarbeiten dauern fort.
Tokio, 29. Debr. Japan hat die Halbinsel Liaoton am 25. Dezember vollständig geräumt.
Konstantinopel, 30. Debr. Hier haben wieder eine Anzahl Verhaftungen stattgefunden, darunter der frühere Oberstaatsminister des Sultans und Divisionsgeneral Ismet Paşa, sowie der frühere Militärattaché bei der Petersburger Botschaft Aziz Bey.
— In Jettun stehen sich noch die aufständischen Armeen und die Regierungstruppen gegenüber. Die letzteren, welche die Rakete erobert haben, schickten sich an die Stadt zu beschießen.
Savanna, 30. Debr. Die Aufständischen unter Martinez und Macco verlassen die Provinz Matanzas und ziehen nach Cienfuegos zurück, die übrigen Aufständischen suchen sich dieser Bewegung anzuschließen, werden aber von den spanischen Truppen lebhaft verfolgt.

Bekanntmachung.
Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß das Großherzogliche Amtsgericht zu Jever im Jahre 1896 für die Gemeinde Bant
den zweiten Mittwoch eines jeden Monats
im Rathhause zu Bant einen Evvrechtstag abhalten wird.
Bant, den 30. Dezember 1895.
Der Gemeindevorsteher.
W e e n y.

Verkauf.
Herr A. Weffels hierseibst läßt am Montag den 6. Januar 1896, Nachmittags 1 Uhr anfangend in Scholz Wirthshause hierseibst
70 bis 80 Stück große und kleine
Schweine
öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten mit gerammer Zahlungsecht verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Deppens, den 31. Dez. 1895.
H. Keiners.

Billig zu verkaufen
ein guter Fichhund.
H. Hayen, Werfstraße 14.
Zu verkaufen
eine jg. milchgebende Ziege.
E. Hagenstede,
Neuener Mühlenreihe 82.
Gesucht
ein Kindermädchen für den Nachmittag.
Neuener Apotheke.
Zu vermietthen
zum 1. März oder später eine vierzimmrige Etagenwohnung an ruh. Bewohner.
Vogel, Kirchstraße 8.

Das Reinigen
der Abortgruben p. Kubikmeter 2 Mk. besorgt
Johann Otten
in Feldhausen bei Heidmühle.
Wulf & Francksen
Ausstellung fert. Betten.

Theater in Bant.
(Hotel zur Krone.)
Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. Januar 1896:
Großartige
Vorstellungen
des weltberühmten Illusionisten
Herrn **E. Chambly.**
Am Mittwoch Saalöffnung 6, Anf. 7 Uhr.
„ Donnerstag „ 7 1/2, „ 8 1/2.
Entrée à Person: Saal 50, Gallerie 30 Pf.
Die Direktion.



Achtung!
Die Wilhelmshavener Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt
8—9 Margarethenstraße 8—9
wäscht, stärkt und trocknet innerhalb zwei Tagen größere Posten Wäsche, gleichviel welcher Art und Größe die einzelnen Stücke sind. Die Preise sind folgende:
bis 49 Stück à 7 Pf.
von 50—99 „ à 6 „
von 100—99 „ à 5 „
über 200 „ à 4,5 „
100 Mark erhält Derjenige, welcher mir nachweist, daß ich außer allerbesten Seife, Soda und Wasser noch irgend ein anderes Reinigungs- oder Bleichmaterial zu dieser Wäsche verwende.
W. Helmstedt.

Empfehle mich zur Anfertigung von
Damen = Garderobe,
auch ertheile gründlich Unterricht im Zeichnen und Zuschneiden nach der neuesten Methode.
Fr. Kunze, Grenzstr. 22,
Eingang Bodenstraße.
Logis für einen jg. Mann
Ulmenstraße 4, unten rechts.

Einschlänge Betten Nr. 8	Einschlänge Betten Nr. 10	Einschlänge Betten Nr. 10b	Einschlänge Betten Nr. 11	Einschlänge Betten Nr. 12
aus grün-roth gestreiftem Röper mit 16 Pfund Federn.	aus roth-grün gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	aus roth-bunt gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	aus roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen.	Oberbett aus rothem Daunenfüßer, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federn.
Oberbett 7,— Unterbett 7,— 2 Kissen 5,— Wt. 19,— Zweischlängl Wt. 29,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Wt. 27,50 Zweischlängl Wt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Wt. 36,— Zweischlängl Wt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Wt. 45,— Zweischlängl Wt. 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Wt. 54,50 Zweischlängl Wt. 61,—

Banter Konsumverein, e. G. m. b. H., Bant
Die Marken-Abnahme
findet statt:
für Tonndiech am Sonntag den 5. Januar 1896, Vormittags von 8—9 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Sadewasser;
für Belfort am Sonntag den 5. Januar 1896, Nachmittags von 2 1/2—5 Uhr, im Lokale der Wwe. Brumund;
für Neubremen am Montag den 6. Januar 1896, Abends von 8 1/2—10 Uhr, im Lokale der Wwe. Feld.
Der Vorstand.
NB. Der Inventur halber sind die Verkaufsstellen Tonndiech am Sonntag den 5. Januar 1896, Belfort und Neubremen am Montag den 6. Januar 1896 den ganzen Tag geschlossen.

Carl Beilschmidt
Vereins- und Konzerthaus
„Zur Arche“
empfehlen zu den bevorstehenden
Feiertagen sein
reichhaltig fortirtes Lager in
Spiritnojen u. Weinen
als:
Cognac, Arrac, Rum etc.
in nur guter Qualität und rein gehalten
Punsch-Extract
aus Rum und Arrac
ferner:
Nur reinen Portwein, Sherry, französ. Weine etc.

Mein Cigarrenlager
enthält nur gute, abgelagerte und wohlschmeckende Cigarren in allen Preislagen.

Neujahrs-Gratulationskarten
und auch Scherzkarten
empfehlen in großer Auswahl
Frau F. Günther,
Mittelstraße 8. Neubremen.
Nebenverdienst
für Schneider,
täglich mehrere Stunden auf dauernde Reparaturarbeiten.
Konfektionshaus Schiff,
Bismarckstraße 12.

Neujahrs-Gratulations- u. Witzkarten
empfehlen in großer Auswahl
G. Bonenkamp,
Bant, Werfstr. 13.
Zu vermietthen
zwei Unterwohnungen, eine an der Kirchstraße 2 zum 1. Januar und eine an der Beckling, Roanstr. zum 1. Febr., sowie eine Oberwohnung in Kopperbörsen zum 1. Februar.
F. Jaffe, Bant, am Markt.
Gutes Logis für 2 j. Leute
Grenzstraße 26, oben links.

Zum Jahreswechsel
sendet allen Freunden und
Gönnern die herzlichsten
Glückwünsche
Bant. G. H. Okken.

Prosit Neujahr!

Allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche.

A. Kruse
zum Banter Hof.

Meiner werthen Kundschaft sowie
allen meinen Freunden und Bekannten
ein fröhliches

Prosit Neujahr!

M. Kariel,
Neue Wilhelmshavener Strasse 1.

Ein fröhliches Neujahr

wünsche allen Freunden und Gönnern
zum Jahreswechsel.

Fr. Tenckhoff.

Zum Neuen Jahre

allen Freunden und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche.

Bant. **H. H. Lückener.**

Meiner werthen Kundschaft die
besten Wünsche zum Neuen Jahre!
Bant. **Frau Rühaak.**

Neujahr 1896! Neujahr 1896!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich in aus-
gezeichneten Qualitäten:

**Rum, Arrac, Cognac,
Grog- u. Punsch-Essenzen**

von Rum und Arrac, fertig zum sofortigen Gebrauch.
Gleichzeitig bringe ich mein wohlfortirtes Weinlager
in freundliche Erinnerung.

W. Wachsmuth,
Augusta-Drogerie.

Meinen Freunden und Gönnern zum
Jahreswechsel ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Neubremen, den 31. Dezember 1895.
Carl Lübben.

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.
Am Neujahrstage:

Großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr.
Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
C. Bellschmidt.

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, habe ich die
Einrichtung getroffen, von 5 Uhr an gutes und billiges
Abendbrot zu verabreichen. **Der Obige.**

Schützenhof zu Bant.

Am Neujahrstage:

Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester.
Entrée 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein
F. Tenckhoff.

Colosseum Bant.

Am Neujahrstage:

Großes Familien-Kränzchen

Anfang 5 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **C. J. Cornelius.**

Hotel „Zum Banter Schlüssel“.

Am Neujahrstage:

Großer öffentl. Ball

mit verstärktem Orchester. Tanzabonnement 50 Pfg., Einzeltanz 5 Pfg.
Dazu ladet freundlichst ein **D. S. Janssen.**

Rüstringer Hof.

Am Neujahrstage:

Großes Familien-Kränzchen.

Anfang 5 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein
Ch. Frier, Ulmenstraße.

Sadewasser's „Civoli“.

Am Neujahrstage:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.
Es ladet freundlichst ein **C. Sadewasser.**

Zum Mühlengarten.

Am Neujahrstage:

Großer öffentl. Ball.

Dazu ladet freundlichst ein **Wwe. Winter.**

Am Neujahrstage:

Großer öffentlicher Ball.

Anfang 5 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
A. Scholz, Heppens

Elysium zu Neuende.

Am Neujahrstage:

Großer öffentlicher Ball

in meinem neuerbauten Saale.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Joh. Folkers.

Salbumsonst.

Der letzte
Rest Waaren, als:
Herren- u. Knaben-
Garderoben
Schuhwaaren
Buckskin
Manufakturwaaren
sollen wegen Ankaufs
neuer Waaren-Läger
von heute an
zu jedem Preise!
abgegeben werden.

Eli Frank

Einziger
Barricadenbazar
hier am Platz
12 Marktstraße 12
Wilhelmshaven.

Klub „Vorwärts“, Heppens.

Die nächste Versammlung findet am
9. Januar 1896, Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal statt.

Der Vorstand.

Verband der Zimmerer

Lokalverband Wilhelmshaven.

Diejenigen Kameraden, welche am
Zeichenerunterricht theilnehmen wollen,
werden gebeten, sich am

Sonntag, 5. Jan. 1896,

Morgens 9 Uhr
im Lokale des Herrn C. Sadewasser
einzufinden. **Der Vorstand.**

Wilhelmshav. Begräbniskasse.

Sonntag den 5. Januar 1896

Nachmittags von 2-5 Uhr

Sebung der Beiträge

in Burg „Hohenjollen“.

Entgegennahme der neuen Mitglieds-
karten, die noch vorhandenen Restbeträge
sind der Abrechnung wegen auszugleichen.
Wohnungsänderungen sind anzumelden.
Aufnahme neuer Mitglieder zu jeder Zeit.

Der Vorstand.

Verein Kompass.

Die nächste Monatsversammlung findet
des Neujahrsfestes wegen erst am Mitt-
woch den 8. Januar 1896 statt.

Der Vorstand.



Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr
verschied nach langen schweren
Leiden mein lieber Mann, der
Berufarbeiter

Karl Johann Gerriets

im vollendeten 31. Lebensjahre,
was ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten mit der Bitte
um hilfes Beileid tiefbetührt zur
Anzeige bringe.

Tombach, 30. Dezember 1895.

Caroline Gerriets.

Die Beerdigung findet am Frei-
tag den 2. Jan., Nachm. 3 Uhr,
vom Trauerhause, Tombach,
Müllerstraße 18, aus statt.